



LFV-SH Newsletter



Mitteilungen für Mitglieder und Freunde der Feuerwehren in Schleswig-Holstein

Herausgeber: Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein, Sophienblatt 33, 24114 Kiel, Tel. 0431 / 6032120

Ausgabe 3 / 2013 7. Jahrgang Nummer 149 07. Februar 2013

Themen in dieser Ausgabe:



Kampagne zur Nachwuchsgewinnung

- 1. Feuerwehr-Marketing-Kongress – das Programm steht, Seite 1 – 2
- Motivationstopf finanziert freien Eintritt für Feuerwehrleute, Seite 2 - 3

Jugendfeuerwehr

- Aktuelle Infos zur Seminarreihe „Vom Betreuer zum Coach“, Seite 3 -4
- Schleswig-holsteinische Jugendfeuerwehr sucht neuen stellv. Landes-Jugendfeuerwehrwart, Seite 4
- Schleswig-Holsteinische Jugendfeuerwehr sucht einen Fachbereichsleiter „Jugendpolitik“, Seite 4 - 5

Veranstaltung

- Neuauflage von „Appen musiziert“ am 20. April, Seite 5 - 6

Aus den Mitgliedsverbänden

- KfV'n OD, OH & Hzgt. Lbg.: Erweiterte Regionalleitstelle eingeweiht, Seite 6 - 7

Kampagne zur Nachwuchsgewinnung



1. FeuerwehrMarketing KONGRESS

Das Programm steht!



Der „1. Feuerwehr-Marketing-Kongress“ rückt näher. Am

Samstag, 4. Mai 2013, 9 – 18 Uhr

treffen sich maximal 250 Teilnehmer/innen aus Feuerwehr und Kommunalpolitik im Kieler Landeshaus um mit Fachleuten aus Wirtschaft, Politik, Gesellschaft und Feuerwehr über Zukunftsstrategien zur Mitgliedergewinnung und –haltung für die Freiwilligen Feuerwehren zu diskutieren. Ab sofort steht das Programm fest:

09:00 Uhr	Get together
10:00 Uhr	Begrüßung, Detlef Radtke, Landesbrandmeister & Vorsitzender des Landesfeuerwehrverbandes Schleswig-Holstein e.V.
10:10 Uhr	Grußwort, Klaus Schlie, Präsident des Schleswig-Holsteinischen Landtages & Schirmherr
10:20 Uhr	Input & Erwartungen, Ingmar Behrens & Holger Bauer, LFV SH
10:35 Uhr	1. Podiumsdiskussion „Meine Feuerwehr, gestern, heute – und morgen auch noch?“ <ul style="list-style-type: none">• Jörn Brinkmann, Feuerwehrmann, FF Ottendorf• Katharina Nielsen, Feuerwehrfrau, FF Rendsburg• Peter Happe, Wehrführer FF Itzehoe• Nina Pingel, Wehrführerin FF Borgdorf-Seedorf
11:00 Uhr	Vortrag 1: „Wo stehen wir?“

	Ulrich Hussing, Referatsleiter Statistisches Landesamt Schleswig-Holstein
11:30 Uhr	Vortrag 2: „Freiwillige Feuerwehr online“, Prof. Dr. Lars Harden, Marktforschung Aserto GmbH, Hannover
12:00 Uhr	Fragen an die Referenten
12:15 Uhr	Mittagspause und Imbiß
13:00 Uhr	Zwischenbilanz „Televoting“
13:10 Uhr	2. Podiumsdiskussion <ul style="list-style-type: none"> • Bernd Küpperbusch, Staatssekretär, Innenministerium SH • Sönke Jacobs, Geschäftsführer Deutscher Feuerwehrverband • Ulrich Mitschke, Präsident Verband Handwerk Schleswig-Holstein • Christoph Andreas Leicht, Inhaber „Hansa-Park“ • Hatice Kara, Bürgermeisterin Gemeinde Timmendorfer Strand
14:00 Uhr	Vortrag 3: Praxisbeispiele für professionelle Öffentlichkeitsarbeit am Beispiel der Berliner Feuerwehr. Jens-Peter Wilke, Leiter Kommunikation der Berliner Feuerwehr
14:40 Uhr	Vortrag 4 „Wo geht die Reise hin? Marketing: Entwicklung & Zukunft“, Werner Heitmann, Dräger AG, Lübeck
15:20 Uhr	Kaffeepause & Austausch
15:50 Uhr	Der Blick über den Tellerrand - Marketingbeispiele aus den Bundesländern
16:35 Uhr	Fragen an die Referenten & Diskussion
16:50 Uhr	Startschuss des Ideen-Wettbewerbs „Beste Nachwuchswerbung“ Jan-Erik Hegemann, Chefredakteur „Feuerwehr-Magazin“, Bremen,
17:00 Uhr	Vortrag 5 "Mit Biss zum Erfolg - die Peperoni-Strategie". Prof. Jens Weidner, Kriminolgie, Hamburg
18:00 Uhr	„Das letzte Wort“ und Resümee
	Moderation: Benedikt Stubendorff, NDR 1 Welle Nord

Zögern Sie nicht: Melden Sie sich an und gestalten Sie die Zukunft des Feuerwehrwesens mit. Seien Sie am 4. Mai 2013 dabei, wenn ein neues Kapitel der Nachwuchssicherung für die Freiwilligen Feuerwehren in Schleswig-Holstein aufgeschlagen wird.

Die Teilnahmegebühr beträgt 25 Euro. Darin enthalten sind eine umfassende Tagungsdokumentation, Mittagsimbiß, Kaffee und Kuchen.

Anmeldungen werden ab sofort unter dem Link

<http://www.lfv-sh.de/anmeldung.html>

entgegen genommen. Wir freuen uns auf Sie!

Wer die Veranstaltung für ein langes Wochenende in Kiel nutzen möchte, für den bietet das „Hotel Birke“, Martenshofweg 2-8, 24109 Kiel, Tel. 0431 / 5331-0 ein attraktives Sonder-Arrangement. Bitte beachten Sie die Anzeige auf Seite 7

Motivationsstopp finanziert freien Eintritt für Feuerwehrleute



Motivation ist alles. Ist der Mensch motiviert, leistet er mehr. Oder rafft sich überhaupt erst dazu auf, Dinge zu tun. In der Gemeinde Timmendorfer Strand sollen vorwiegend junge Leute zum Eintritt in die Freiwillige Feuerwehr motiviert werden. Dafür gibt es jetzt 20 000 Euro von der Gemeinde, „Motivationsstopp“ nennt das Bürgermeisterin Hatice Kara (SPD). Mit dem Geld wird für alle Feuerwehrleute ein vergünstigter oder sogar freier Eintritt zu verschiedenen Freizeiteinrichtungen finanziert. Für Aktive soll es außerdem eine Gratifikation gestaffelt nach Dienstzeit geben. Denn: Es fehlt am Feuerwehrynachwuchs. Zwar sei die Lage augenblicklich nicht prekär, die Gemeindefeuerwehr mit ihren vier Freiwilligen Wehren und 114 Aktiven „gut aufgestellt“, sagt die Bürgermeisterin, aber die Förderung des Ehrenamtes sei schließlich wichtig. Und es werden „für einzelne Wehren bereits Defizite in der

Gesamtstärke der Einsatz- und Reserveabteilung“ ausgewiesen. Fest steht, dass bis zum Jahr 2028 insgesamt 30 Aktive ausscheiden, weil sie die Altersgrenze erreichen.

Gemeindeführer Peter Uhr freut die Unterstützung. Es sei wichtig, „dem befürchteten Rückgang der Mitgliederzahlen“ vorzubeugen. Er ist dankbar für den „mutigen Schritt“ und bleibt dennoch pragmatisch: Brandschutz sei Aufgabe der Kommune. Das regelt das Brandschutzgesetz. Dort steht auch geschrieben, was passiert, wenn es zu wenig Freiwillige gibt. „Dann wird eine Pflichtwehr eingesetzt“, sagt Uhr.

Doch soweit soll es in der Gemeinde Timmendorf ja gar nicht erst kommen. Es wurde diskutiert, manchmal lauter, manchmal leiser, aber nun ist der „Motivationstopf“ beschlossene Sache. Auch andere Wehren haben den Ernst der Lage erkannt. In Scharbeutz haben jüngst Geschäftsleute Präsentkörbe für die Feuerwehrleute gefüllt – als Dank für ihren Einsatz. Denn bezahlt werden dürfen freiwillige Feuerwehrleute nicht, betont Detlef Radtke, Vorsitzender des Landesfeuerwehrverbandes Schleswig-Holstein.

In Eutin sind Überlegungen, ein Einsatzgeld zu zahlen, abgeschmettert worden. Landesweit ist dem Landesbrandmeister kein Modell wie das Timmendorfer bekannt. Einige Gemeinden würden für ihre Feuerwehrleute in die Rentenkasse einzahlen oder eine kostenlose Nutzung der Schwimmhalle anbieten. In richtig großem Rahmen wird dies nun auch in Timmendorf gemacht. Die Liste ist lang, sie reicht von freiem Eintritt in die Ostseetherme und deren Fitnessstudio bis zu Ermäßigungen für Jahreskarten in den Hansa Park oder Gutscheinen für Eisdielen – alles für die Aktiven und für deren Familien.

Einige Vergünstigungen werden nicht nur aus dem „Motivationstopf“ finanziert, sondern zusätzlich gesponsert. Die Ostseetherme etwa, sagt Hatice Kara, „kommt uns preislich entgegen“. Per Sponsoring wird beispielsweise auch der freie Eintritt auf dem Minigolfplatz oder ins Sealife Center geregelt.

Nach einem Jahr wird Kassensturz gemacht. Hatice Kara und Peter Uhr sind optimistisch. Wenn das nicht klappt, dann gibt es eine Menge mehr Ideen, wie man für die Feuerwehr werben kann. Und der nächste Schritt ist schon gemacht: Für Nachwuchs, der sich gut bewährt habe, offeriert Uhr: Wer den Führerschein macht, dem wird ein Teil der Kosten ersetzt, wenn er sich für zehn Jahre in der Wehr verpflichtet. Und schließlich dürfe dann später auch der Mannschaftswagen gefahren werden, sagt Uhr und schmunzelt. Das ist ja wohl auch Motivation.

Text / Foto mit freundlicher Genehmigung der Lübecker Nachrichten



Bürgermeisterin Hatice Kara und Wehrführer Peter Uhr präsentieren den „Timmendorfer Motivationstopf“.
Fotomontage: Lübecker Nachrichten

Anmerkung: Bürgermeisterin Hatice Kara ist Teilnehmerin am 1. Feuerwehr-Marketing-Kongress am 4. Mai in Kiel und wird das Projekt vorstellen.

Jugendfeuerwehr

Aktuelle Infos zur Seminarreihe „Vom Betreuer zum Coach“

Viel Neues gibt es bei unserer neuen Seminarreihe: So trafen sich die Stadt- und Kreisjugendfeuerwehrwarte am 19.1.2013 zum ersten „Praxistag - vom Betreuer zum Coach“.

Zu diesem Tag werden alle Teilnehmer der Seminare etwa ein halbes Jahr nach ihrem Seminarbesuch eingeladen. An dem Tag werden die Erfahrungen und Erlebnisse nach dem Seminar ausgetauscht und besprochen. Hier hat jeder Teilnehmer die Möglichkeit von seinen Erlebnissen und Erfahrungen zu berichten.



Neben diesen Berichten über die erfolgreiche Umsetzung der Seminarinhalte in der Jugendfeuerwehrarbeit, dient der Praxistag dem Erfahrungsaustausch unter den Seminarbesuchern.

Auch der zweite neue Baustein wird dem Austausch der Teilnehmer dienen. Unter <http://jf-coach.kremke.de/> ist ein Forum entstanden, in dem sich die Teilnehmer und der Referent jederzeit austauschen können um Fragen und Erfahrungen zu diskutieren.

Das Interesse an der Seminarreihe „Vom Betreuer zum Coach“ ist ungebrochen. Dennoch haben wir in den Seminaren noch einige Plätze frei. Die Anmeldung lohnt sich!

Freie Restplätze gibt es in den Seminaren JF 17, JF 18, JF 19 und JF 20 Die Termine, das Anmeldeformular und weitere Hinweise findet ihr in unserem Lehrgangskatalog:

<http://www.shjf.de/lehrgaenge-seminare/lehrgangskatalog.html>

Die schleswig-holsteinische Jugendfeuerwehr sucht eine/n stellv. Landesjugendfeuerwehrwart/in



Aus beruflichen Gründen scheidet der bisherige stellv. Landesjugendfeuerwehrwart Matthias Berendt zur nächsten Landesjugendfeuerwehrversammlung am 13.04.2013 aus seinem Amt aus. Die Jugendfeuerwehr Schleswig Holstein sucht daher eine/n Nachfolger/in.

Neben der allgemeinen Zusammenarbeit mit dem Landesjugendfeuerwehrwart Dirk Tschechne, dem stellv. Landesjugendfeuerwehrwart Sascha Keßler und dem Jugendbildungsreferenten Torben Benthien gehören zu den Aufgaben unter anderem:

- Betreuung zugewiesener Projekte
- Betreuung der FBL'in Bildung
- Betreuung des FBL Wettbewerbe
- Wahrnehmung von Terminen

Inhaltlich ist die Arbeit auf die Weiterentwicklung des Bildungsangebotes der SHJF ausgerichtet. Dies erfolgt in enger Abstimmung mit der FBL Bildung und dem Jugendbildungsreferenten. Zudem ist der Amtsinhaber/ die Amtsinhaberin Ansprechpartner für den FBL Wettbewerbe.

Hinweise:

Die Übernahme dieses Amtes bedarf der Zustimmung des zuständigen Kreis-/Stadtjugendfeuerwehrwartes sowie des Kreis-/Stadtwehrlführers. Der/ die stellv. Landesjugendfeuerwehrwart/in ist ehrenamtlich tätig und wird durch die Landesjugendfeuerwehrversammlung für sechs Jahre gewählt.

Bei Fragen stehen Landesjugendfeuerwehrwart Dirk Tschechne (tschechne@shjf.de), stellv. Landesjugendfeuerwehrwart Sascha Keßler (kessler@shjf.de), Jugendbildungsreferent Torben Benthien (benthien@lfv-sh.de) sowie die Kreis- und Stadtjugendfeuerwehrwarte zur Verfügung.

Die schleswig-holsteinische Jugendfeuerwehr sucht eine/n Fachbereichsleiter/in Jugendpolitik



Ebenfalls aus beruflichen Gründen ist der bisherige Fachbereichsleiter Jugendpolitik aus seinem Amt ausgeschieden. Die Jugendfeuerwehr Schleswig Holstein sucht daher auch für dieses Amt eine/n Nachfolger/in.

Zu den Aufgaben gehören unter anderem:

- Arbeitstagung Jugendarbeit der DJF (2x Jährlich)
- Betreuung des Landesjugendforums (3-4x Jährlich)
- Informieren in der Landesjugendfeuerwehrausschusssitzung (2-3x Jährlich)
- Teilnahme an der Landesjugendfeuerwehrversammlung
- Teilnahme im Hauptausschuss im Landesjugendring (8x Jährlich)
- Teilnahme an der Jahreshauptversammlung des Landesjugendrings Schleswig Holstein e.V.

Inhaltlich ist die Arbeit auf die Pflege und Weiterentwicklung demokratischer Prozesse in der Jugendfeuerwehrarbeit ausgerichtet.

Hinweise:

Die Übernahme dieses Amtes bedarf der Zustimmung des zuständigen Kreis-/Stadtjugendfeuerwehrwartes sowie des Kreis-/Stadtwehrführers.

Der/ die Fachbereichsleiter/in Jugendpolitik ist ehrenamtlich tätig und wird durch die Landesjugendfeuerwehrversammlung für 4 Jahre gewählt.

Bei Fragen stehen Landesjugendfeuerwehrwart Dirk Tschechne (tschechne@shjf.de), stellv. Landesjugendfeuerwehrwart Sascha Keßler (kessler@shjf.de), der Jugendbildungsreferent Torben Benthien (benthien@lfv-sh.de) sowie die Kreis- und Stadtjugendfeuerwehrwarte zur Verfügung.

Veranstaltung

Neuaufgabe von „Appen musiziert“ am 20. April



Viele Appen musiziert-Fans werden aufatmen. Am 20. April geht's weiter mit der in Deutschland größten ehrenamtlichen Benefizveranstaltung zu Gunsten schwerstkranker Kinder. Mit 27 Veranstaltungen hat die Freiwillige Feuerwehr Appen bisher in ganz Norddeutschland für Aufsehen, Freude und Furore gesorgt.

„Ausnahmslos alle 27 Events seit 1990 waren in ihrer Art, Durchführung und ihrem Erfolg legendär und zeigten im Besonderen, wozu Bürger ehrenamtlich in der Lage sind. Ca. 300.000 Besucher konnten wir bis heute begrüßen“, schwärmt Rolf Heidenberger. Ca. 4,6 Mio. € konnten bis heute gesammelt und gespendet werden.



Auch Schlagerstar Claudia Jung ist am 20. April bei „Appen musiziert“ dabei.

Und die Appener werden nicht müde zu betonen, dass gerade auch deren Spendenkonsequenz in Deutschland einmalig sei. Sie spenden die Einnahmen (und nicht die Erlöse) und zusätzlich die Zinserträge. Sämtliche Verwaltungskosten, wie GEMA, Porto usw. trägt Heidenberger persönlich. Für Spenden werden auf Wunsch abzugsfähige Spendenbescheinigungen ausgestellt.

400 Eintrittskarten wurden bereits vor Weihnachten verkauft. Ab sofort sind die Karten in 34 Vorverkaufsstellen erhältlich (Info der Verkaufsstellen unter www.appen-musiziert.de).

„Für lediglich 15 € Eintritt (Abendkasse 17 €) ein Mammutprogramm mit 14 hochkarätigen Programmpunkten von 17:15 – 0 Uhr zu erleben, ist außergewöhnlich. Das macht uns keiner nach“, betont Heidenberger.

Von Firmen gespendete Speisen und Getränke werden zu äußerst günstigen Preisen angeboten. Wieder mit dabei ist auch die Pinneberger Traditionsfleischerei Peter Raabe. Inhaber Michael Raabe: „Wir waren im letzten Jahr zum ersten Mal dabei. Unser Team war so begeistert, dass wir sofort zugesagt haben, auch am 20.04. mit 1.500 gegrillten Nackensteaks wieder mit dabei zu sein!“

Folgende Künstler werden in Appen am 20.04. auftreten: Katja Ebstein, Les Humphries Singers, Harpo, Claudia Jung, Startrompeter Walter Scholz, Patrick Simons, Hit Radio Show, de marco & friends, Hot Banditoz, Speelwark, Dozy, Beaky, Mick & Tich, Rosanna Rocci, Mike Dee & David.

NDR-Moderator Carlo von Tiedemann wird auf der Bühne Spendenschecks in Empfang nehmen.

Aufgrund des stets großen Andrangs wird die Kassenöffnung bereits um 16:45 Uhr erfolgen, die Veranstaltung beginnt um 18 Uhr. Bereits ab 17:15 Uhr wird der Spielmannszug der

Feuerwehr Appen moderne Musikstücke spielen, um die Gäste musikalisch zu unterhalten und auf den Abend einzustimmen.

Einen Augen- und Ohrenschaus dürfte gleich zu Beginn der 120-köpfige Kinderchor garantieren. Gemeinsam werden der Appener St. Johannes Kinderchor und der Schenefelder Schulchor des Gymnasiums die Band „De Marco & Friends“ beim Refrain des Liedes „Kinder im Regen“ begleiten.

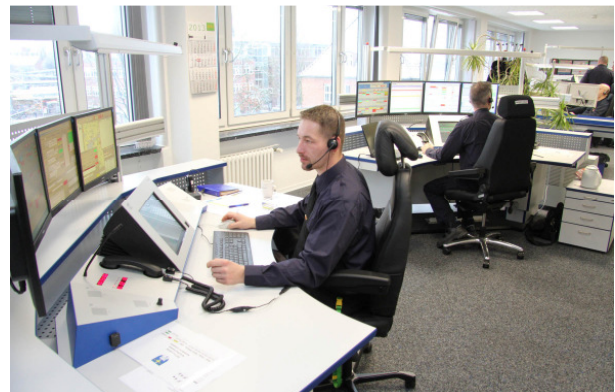
Professionelle Unterstützung erfahren die Appener wieder von der Agentur Scherer & Friends, die die Verträge mit den Künstlern und das komplette Bühnenprogramm organisiert, sowie am 20.04. das Stagemanagement verantwortet. „Wir sind Herrn Scherer und seinem kompetenten Team sehr dankbar, dass sie seit vielen Jahren Appen musiziert so vorbildlich, professionell und ebenfalls ehrenamtlich unterstützen. Neben den ca. 200 Helfern, die benötigt werden, stellen sich für diesen Abend ca. 50 Firmen ehrenamtlich in den Dienst der guten Sache“. Viele aktuelle Neuigkeiten gibt es stets unter www.appen-musiziert.de. Regelmäßig versenden die Appener auch Newsletter, für die man sich ebenfalls auf der Homepage anmelden kann.

Aus den Mitgliedsverbänden

KFV'n OD, OH & Hzgt. Lbg.: Erweiterte Regionalleitstelle eingeweiht



In der Kreisverwaltung in Bad Oldesloe (Kreis Stormarn) werden jetzt die Einsätze für Feuerwehren und Rettungsdienste für etwa 625.000 Menschen zwischen Geesthacht an der Elbe (Kreis Herzogtum Lauenburg) und Burg auf Fehmarn (Kreis Ostholstein) koordiniert. Am 5.2.weihten die Landräte Klaus Plöger (Stormarn) und Reinhard Sager (Ostholstein) gemeinsam mit Norbert Brackmann, dem Vorsitzenden des Kreis-Innenausschusses im Herzogtum Lauenburg, die erweiterte und modernisierte „Integrierte Regionalleitstelle Süd“ (IRLS-Süd) offiziell ein. Bereits seit 4.2. laufen die Notrufe der Nummer 112 aus Ostholstein in der IRLS-Süd auf.



Zukünftig werden etwa 120.000 Einsätze pro Jahr von den 24 Disponenten der IRLS-Süd koordiniert. In dem 3.421 Quadratkilometer großen Zuständigkeitsbereich sind 80 Fahrzeuge des Rettungsdienstes, die Einheiten des Katastrophenschutzes, der Rettungshubschrauber „Christoph 12“ und 365 freiwillige Feuerwehren unterwegs.

Ziel der Leitstellen-Erweiterung ist es, Kosten für den Betrieb und die Unterhaltung der Technik zu senken. Schon 2006 hatten die Kreise Stormarn und Herzogtum Lauenburg die IRLS-Süd gegründet. Jetzt schließt sich auch Ostholstein an. „Wir hätten gerne auch Lübeck eingebunden, das wäre sinnvoll gewesen“, erklärte Plöger. Allerdings: Erst, so Plöger, wollte Lübeck alle Aufgaben an sich ziehen, dann, als die Erweiterung in Bad Oldesloe fast fertig war, wollte man doch in die Kreisstadt. „Da war der Zug dann aber abgefahren“, berichtete Plöger. Nun muss Lübeck alleine eine neue Leitstelle einrichten. „Unser Anschluss an die IRLS-Süd ist der Beweis dafür, dass die Kreise in der Lage sind, wirtschaftlich und sinnvoll zu kooperieren“, sagte Sager. „Wir haben eine schlanke kommunale Zusammenarbeit ohne Kostenexplosionen“, freute sich Brackmann. Eine Kooperative Leitstelle gemeinsam mit der Polizei wie in allen anderen Landesteilen hatten die Kreise im südlichen Schleswig-Holstein konsequent abgelehnt.

Der Knopfdruck in der im zweiten Stock des Kreishauses untergebrachten Leitstelle hatte am Dienstag nur symbolischen Charakter. Der Betrieb lief bereits, nachdem der Telefonanbieter die Notrufleitungen aus Ostholstein schon am Montag umgeschaltet hatte. „Wir hof-

fen, dass es gut funktioniert, so eine Erweiterung einer Leitstelle ist immer eine spannende Sache", sagte Plöger, er sei aber "optimistisch". Immer wieder hatte es in der Vergangenheit jedoch auch Probleme gegeben, wie zuletzt im Januar die um 17 Minuten verzögerte Nachalarmierung einer Drehleiter zu einem Feuer in Brunstorf im Kreis Herzogtum Lauenburg. Im Zuge der Integration des Kreises Ostholstein wurde die Systemtechnik für etwa 470.000 Euro modernisiert und erweitert. Weitere 500.000 Euro wurden fällig, um neue Anforderungen der europäischen Norm für Alarmempfangsstellen zur Abwehr krimineller Handlungen, darunter eine eigene Einbruchs- und Überfallmeldeanlage, Zutrittskontrollen und eine Notstromversorgung einzurichten.

Text / Foto mit frdl. Genehmigung von Timo Jann / Feuerwehr-Magazin

Lieber Leser, liebe Leserin,

der Newsletter des Landesfeuerwehrverbandes Schleswig-Holstein ist ein Informationsangebot an alle, die sich in der Feuerwehr oder für die Feuerwehr engagieren. Aber auch für Außenstehende soll dieser Newsletter die eine oder andere interessante Information bereithalten und damit Lust auf das Feuerwehrwesen wecken. Daher leiten Sie diesen Newsletter bitte auch an andere weiter. Auf unserer Website kann man sich unter dem Button „Newsletter bestellen“ als neuer Abonnent eintragen lassen.

Ihre Anregungen und Wünsche nehmen wir gerne entgegen. Sie erreichen die Newsletter-Redaktion unter der Mail Bauer@LFV-SH.de oder telefonisch unter 0431 / 6032195.

Wir wünschen eine informative Lektüre.

Newsletter-Redaktion

Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein

BIRKE

DAS BUSINESS & WELLNESS HOTEL IN KIEL

★ ★ ★ ★

BIRKE – ARRANGEMENT

Gültig: 03.05.-05.05.2013
Buchbar bis zum 15.04.2013
www.Hotel-Birke.de/Feuerwehr

1. Feuerwehr Marketing Kongress 2013

- 2x Übernachtung
- 2x vielfältiges Frühstücksbuffet „Norddeutscher Art“
- 1x 4-Gänge Menü in unserem Fischers Fritz Restaurant
- Nutzung unseres Wellnessbereiches Birke Spa inkl. Schwimmbad, Saunen, Soledampfbad

Preis pro Person im Classic Doppelzimmer	€ 134,00	<i>anstatt € 176,00</i>
Preis pro Person im Classic Einzelzimmer	€ 196,00	<i>anstatt € 280,00</i>
Einzelübernachtung bzw. Verlängerungsnacht nur mit Frühstück im Classic Doppelzimmer pro Person		
	€ 51,00	
Einzelübernachtung bzw. Verlängerungsnacht nur mit Frühstück im Classic Einzelzimmer pro Person		
	€ 82,00	

Buchung auf Anfrage nach Verfügbarkeit unter dem Buchungscode „Feuerwehr-Marketing Konferenz“ per Email an reservierung@hotel-birke.de oder per Telefon unter 0431-5331-444.

Vier Profis mit zündenden Ideen für eine vernetzte Feuerwehr



Ihre Einsätze müssen Sie noch selbst erledigen...
... den Rest machen wir!

Hardware



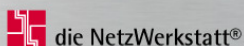
XEKO Ltd.
Helge Haude
Flensburger Str. 10
D-24837 Schleswig
☎ +49-(0)4621-290029
☎ +49-(0)4621-997081
✉ info@xeko.de
🌐 www.xeko.de

Software



MP-SOFT-4-U GmbH
Peter Breuer
Am Breilingsweg 24
D-76709 Kronau
☎ +49(0)7253-957-641
☎ +49(0)7253-957-518
✉ info@mp-feuer.de
🌐 www.mp-feuer.de

Internet



die NetzWerkstatt®
Sven Probst
Kurze Straße 5
D-24768 Rendsburg
☎ +49-(0)4331-24700
☎ +49-(0)4331-24701
✉ info@die-netzwerkstatt.de
🌐 www.die-netzwerkstatt.de

Shop



hamburger-feuerwehr-shop.de
Kai Stolte Produktion
Hellkamp 12
D-20255 Hamburg
☎ +49-(0)40-8508285
☎ +49-(0)40-85157785
✉ kaistolte@hamburgerfeuerwehrshop.de
🌐 www.hamburger-feuerwehr-shop.de